

An invitation to

*Sat Chandi Mahayajna*

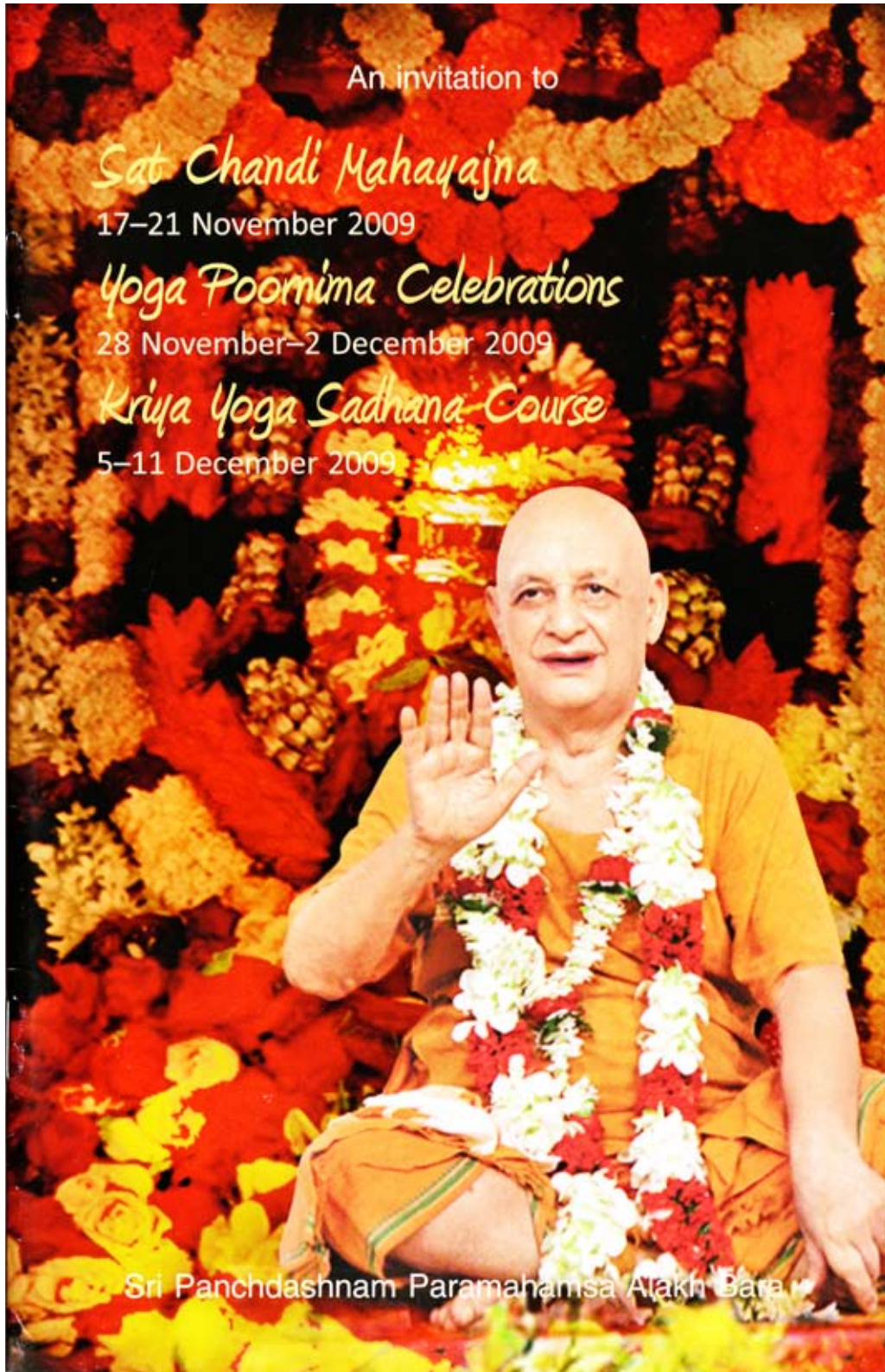
17–21 November 2009

*Yoga Poomina Celebrations*

28 November–2 December 2009

*Kriya Yoga Sadhana Course*

5–11 December 2009



Sri Panchdashnam Paramahansa Alakh Bana





## *Namo Narayana*

Es ist mir eine große Freude, dich zum Sat Chandi Mahayajna, das in Rikhiapeeth, dem Tapobhumi von Sri Swamiji, während Sita Kalyanam 2009 zelebriert wird, willkommen zu heißen. Sei zusammen mit deiner Familie und Freunden herzlich eingeladen, deine Verehrung darzubringen.

*-Srikant Goenka*

## Programm Verlauf

Ort:	Paramahansa Alakh Bara, Rikhiapeeth, Deoghar, Jarkhand, 814112		
Zeit:	17. - 21. November 2009		
Programm:	SAT CHANDI MAHAYAJNA	17. – 21. Nov. 2009	
	YOGA POORNIMA CELEBRATION	28. Nov. – 2. Dez. 2009	
	KRIYA YOGA SADHANA KURS	5. – 11. Dez. 2009	
Verantwortlich:	Sivananda Math, Rikhiapeeth		
	Rikhia	Tel:	0091-9304 488889
			0091 6432 290870
		Tel/Fax:	0091 9304 799449
	Munger	Tel:	0091 6344 222430
		Fax:	0091 6344 220169



## *SAT CHANDI MAHAYAJNA*

Wir leben in einer Zeit, die durch eine globale Telekommunikation, wissenschaftliche Entdeckungen, spirituelles Wiedererwachen und großen technologischen Fortschritt geprägt ist. Doch trotz des so genannten Fortschritts leben wir in einer schwierigen Zeit, inmitten von Kriegen, Hunger, Seuchen, Umweltverschmutzung, Terrorismus und einer globalen Finanzkrise. Die Zeiten haben sich geändert, aber nicht der Mensch. Er ist getrieben von Zorn, Habgier, Lust und Leidenschaft, ungewiss, unsicher und ängstlich bezüglich der Zukunft. Trotz des gewaltigen Sprunges, den die Menschheit gemacht hat, begegnen wir weiterhin Versagen und Verzweiflung im Privatleben genauso wie im Berufsleben. Wir kämpfen um emotionale Balance und Harmonie, denn alles, was wir suchen, ist Glück und Frieden. Was kann angesichts dieser scheinbar unüberwindlichen Hindernisse getan werden?

Um aus diesem Aufruhr herauszukommen, gibt es ein universelles Heilmittel für alle und jeden: das Erbitten der Gnade und des Segens unserer gütigen universalen Mutter, der kosmischen Shakti. Sie ist der Urgrund unserer Existenz. Die kosmische Shakti verkörpert Schönheit, Stärke, Mitgefühl und Gnade. Ein Blick von ihr genügt, und der Lahme kann gehen, der Blinde sehen, der Taube hören und der Stumme sprechen. Mit ihrer Gnade wird unser Unglück in eine neue Chance verwandelt und unsere Verluste werden zu Gewinnen. Sie heilt alle Krankheiten, sie ist die perfekte Medizin, das eine Rezept, das all unser Elend beenden kann. Gewährt sie uns ihre Gunst, gibt es nichts, was wir nicht erreichen, nichts, was wir nicht bewältigen können. Die Gnade der universalen Mutter stellt Gleichgewicht, Frieden und Harmonie her, nicht nur im Leben des einzelnen, sondern global.

*Vieles in unserem weltlichen Leben verursacht Schmerz und Leid. Diese Qual kann durch die göttliche Gnade von Devi, der kosmischen Shakti, geheilt werden. Dafür gibt es das Sat Chandi Mahayajna.*

*- Swami Satyananda*

Das Sat Chandi Mahayajna ermöglicht uns die Rückbesinnung darauf, dass wir alle Kinder der einen kosmischen Mutter sind. Wir erfahren die starke Energie der höchsten Shakti und können uns wieder mit ihr verbinden, so dass sie uns ihr Mitgefühl und ihre Gnade schenken und unsere physischen, mentalen und spirituellen Leiden auflösen kann.

Das große Mahayajna aus der Zeit der Veden lässt uns die Präsenz einer kraftvollen Energie erleben. Darüber hinaus wird die Wirkung von Swami Satyanandas Mantra für spirituelles Wachstum sichtbar, das da lautet, „Gib, gib und gib“. Vom ersten Moment bis zum Abschluss mit dem Sat Chandi Mahayajna wird ohne Unterbrechung Prasad (Geschenke) verteilt, was die unendliche Liebe und das Mitgefühl der kosmischen Mutter gegenüber ihren Kindern versinnbildlicht.

Prasad ist ein grundlegender Bestandteil für den Erfolg des Yajnas, denn es verdeutlicht uns die einfache Gleichung von Produzieren, Verteilen und Konsumieren. Das ist auch die Basis einer gesunden Gesellschaft und einer gut funktionierenden Wirtschaft. Viele Dörfer um das Yajna herum profitieren auf spiritueller wie auch materieller Ebene davon, weil dieser Grundsatz beim Sat Chandi Mahayajna genau befolgt wird.

Geist und Materie sind die zwei Seiten einer Medaille. Es ist falsch, die eine Seite von der anderen zu trennen oder auf Kosten der anderen zu verleugnen. Sie sind zwei sich gegenseitig ergänzende Bestandteile unseres Lebens. Überbetonung einer der beiden Komponenten zerstört das Gleichgewicht und die Harmonie der Gesellschaft und dadurch auch die des Individuums. Die vedische Lebensweise war von diesem Grundsatz durchdrungen, und wir können uns leicht vorstellen, wie die Gesellschaft zu jenen Zeiten geblüht haben muss, als Wohlstand mit innerer Weisheit verbunden war und beide gleich wichtig waren.

Das Sat Chandi Mahayajna wird jedes Jahr in Rikhiapeeth zelebriert, um das soziale, ökonomische, ökologische und spirituelle Gleichgewicht wiederherzustellen. Während der fünf Tage des Yajnas wird durch kraftvolle Mantras, Yantras und Mandalas die reine, unverfälschte höchste Energie von Devi angerufen, denn sie ist die Matrix der Schöpfung. Mantras, Yantras und Mandalas sind die wesentlichen Werkzeuge eines tantrischen Yajnas, bei dem eine höhere Bewusstseinsstufe für jeden erfahrbar wird. Teilnehmer empfangen die Gnade Devis auf spiritueller und materieller Ebene und können so in allen Aspekten ihres Lebens Frieden, Fülle und Wohlstand wiederherstellen.

Es spielt keine Rolle, ob du an all das glaubst oder nicht. In jedem Fall wird jeder einzelne tief berührt. Es ist vergleichbar mit dem Betreten eines stark aufgeladenen Energiefeldes, das alles, was mit ihm in Berührung kommt, erhebt und transformiert.

Alle Familien aus Rikhia und den umliegenden Dörfern erhalten Prasad, das von Devi gesegnet wurde. Es besteht aus praktischen Utensilien für das alltägliche Leben wie Decken, neue Kleidung, Eimer, Getreide und Kochutensilien. Auch die vielen Besucher des Yajnas aus dem Westen erhalten Prasad von Devi, dabei spielt es keine Rolle, wer sie sind und woher sie kommen. Während des letzten Yajnas erhielten die Mädchen und Jungen aus Rikhia wertvolle Dinge für ihre Ausbildung wie Laptops, Digitalkameras und CD Player. Prasad entspricht immer der Größe und Kraft eines Yajnas und der Nähe zu unserem wichtigsten Gast, der kosmischen Mutter.

Die Verteilung des Yajna Prasads begann am ersten Tag des Sat Chandi Mahayajna 2008 und wurde über Monate hinweg täglich fortgeführt. Yajna Prasad muss die Bedürftigen und Unterprivilegierten unserer Gesellschaft erreichen, in Rikhia sind das mehr als 200 Dörfer mit 50.000 Familien. Prasad in dieser Weise zu verteilen, ist natürlich nur möglich durch die Teilnahme von Menschen aus der ganzen Welt.

Seit dem ersten Sat Chandi Mahayajna im Jahr 1995 fand in Rikhia Panchayat eine große Wandlung statt. In einem einst verarmten, benachteiligten Landstrich pulsiert das neu gewonnene Leben und zieht Menschen in seinen Bann. Von Jahr zu Jahr wächst die spirituelle Energie und breitet sich in alle Richtungen aus. Viele Menschen unterschiedlicher Religionen, Kasten und Nationalitäten treffen hier zusammen, um der höchsten Shakti Ehre zu erweisen und ihre Gnade zu empfangen. Sie können nicht einmal erklären, warum sie Jahr für Jahr hierher kommen, außer dass es da eine höhere Kraft gibt, eine Verbindung, die sie anzieht, obwohl Rikhia keineswegs leicht zu erreichen ist und keinerlei Komfort bietet. Diese einst abgeschiedene und

rückständige Gegend in Bihar hat während des Yajnas eine große Anziehungskraft. Menschen kommen von weit her, ungeachtet persönlicher oder beruflicher Verpflichtungen, Geldmangel oder anderer Hindernisse, die sich durch die Gnade der göttlichen Mutter und des Gurus in Wohlgefallen auflösen.

Die alten Schriften sprechen von der Bedeutung und Größe des Gurus. Seine Nähe kann die Weiterentwicklung in jedem von uns fördern. Während des Sat Chandi Mahayajnas entsteht diese Nähe durch die Anwesenheit (Darshan) von Swami Satyananda. Während der fünf Tage des Yajnas 2008 konnten die Teilnehmer die Kraft erfahren, da Sri Swamiji bei jeder einzelnen Veranstaltung anwesend war. Fünf Tage kontinuierlich in seiner Gegenwart zu sein, war für alle Anwesenden ein großes Geschenk. Seine Worte, sein Blick, seine Präsenz, sein Lächeln bleibt jedem, der dabei war, unvergessen. Wertvoller als die vielen Geschenke, die über allen ausgeschüttet wurden, waren die Weisheit, Einsicht und die Unterstützung, die er jedem gab.

Ein weiterer wichtiger Aspekt des Sat Chandi Mahayajnas sind die Kanyas (kleine Mädchen bzw. Jungfrauen), die Swami Satyananda als Medium für Devi erwählt hat. Sie sind nicht Devi, aber sie sind ihr Medium und durch sie überträgt Devi ihren Segen auf jeden einzelnen. 2008 bezauberten die kleinen Kanyas, die aus sozial benachteiligten und verstoßenen Gesellschaftsschichten stammen, das Publikum mit ihrem faszinierenden traditionellen Tanz, Mangal Nritya. Menschen haben Tränen in den Augen, wenn sie sich daran erinnern, wie trostlos diese Kinder noch vor einigen Jahren lebten, bevor Sri Swamiji in Rikhia eintraf. Ihre herzergreifenden Bhajans, ihr präzises Rezitieren schwieriger vedischer Stotras und ihre mitreißenden Kirtans berührten alle. Die Anmut, die Haltung und die Professionalität dieser jungen Mädchen drückte aus, welche Entwicklung sie durchlaufen hatten. Es war das Ergebnis von Swami Satyanandas Sankalpa, das sich in Rikhia erfüllt hat. Es lautete: „Möge es den Menschen, die in unserer Gesellschaft benachteiligt und vernachlässigt sind, gut gehen.“ Nach diesen Vorstellungen beim letzten Mahayajna können wir nur gespannt darauf sein, welche Überraschungen die Kanyas und Batuks (kleine Jungen bzw. junge Brahmane) für dieses Jahr bereithalten.

Diese Kinder sind unschuldig und rein. Sie sind das perfekte Medium, um den Segen von Devi Ma anzurufen. Mit ihrem großen Repertoire an Bhajans, Kirtans und Gebeten tun sie das in unserem Namen. Indem wir die Unschuld dieser Kinder miterleben, können wir mit dem Kind in uns wieder Verbindung aufnehmen und zu Devi Ma mit offenem Herzen sprechen.

2009 findet das vierzehnte Sat Chandi Mahayajna in Folge vom 17. bis 21. November statt. Noch einmal möchte ich jeden herzlich einladen, an diesem historischen Ereignis teilzunehmen, Teil des Yajnas zu sein und die göttliche Gnade in sein Leben einzuladen, um ihre Gegenwart zu erfahren und ihren Segen tief im Inneren aufzunehmen.





## Yoga Poornima

Fünf Tage nach dem Sat Chandi Mahayajna, bei dem die Verehrung der kosmischen Shakti im Mittelpunkt steht, folgt Yoga Poornima. Hierbei wird das Gegenstück, das kosmische Bewusstsein – Shiva - verehrt. Während dieser beiden Feste werden also Mutter und Vater des Universums verehrt und schließen somit den Kreis. Das führt zu dem Gefühl der Erfüllung und Vollkommenheit. Dieses Fest wurde 2008 in Rikhia eingeführt, um Swami Satyanandas Tag der Geburt im Jahr 1923 zu gedenken.

Shiva ist überall. Er ist in allem, was wir mit unseren Sinnen wahrnehmen können, er ist in der ganzen Schöpfung. Von Shiva sagt man, er sei der erste Guru, von dem alles Wissen stammt. Shiva ist *Satyam*, *Shivam* und *Sundaram*, Wahrheit, Glück und Schönheit. Er ist Trayambakeshwar, der dreiäugige Glückverheißende. Das Gedenken an ihn beschützt uns vor Schwierigkeiten, Gefahren und Beschwerden aller Art und verleiht uns Gesundheit und ein langes Leben. Durch Yoga Poornima dürfen wir uns in das Shiva Bewusstsein einstimmen.

Grundlage des Festes ist die Verehrung von Shiva in Form von Mrityunjaya, dem Jyotirlingam in Trayambakeshwar. Shiva in dieser Form ist Swami Satyanandas Ishta Devata.

Das Maha Mrityunjaya Mantra wird als Herzstück der Veden bezeichnet. Es bildet mit den *Rudri Chants* den wichtigsten Teil des *Krishna Yajur Veda*, was täglich zur Verehrung des dreiäugigen Shiva rezitiert wird. Die Zeremonie mit diesem Mantra in Verbindung mit einer Feuerzeremonie wird von gelehrten Pandits aus Varanasi geleitet, zu Ehren des größten aller Yogis und Gurus, Lord Shiva.

Jeder ist herzlich nach Rikhiapeeth eingeladen, um am Yoga Poornima Fest vom 28. November bis zum 2. Dezember teilzunehmen und die Gegenwart von Shiva zu erfahren.



